



GEMEINDE. LEBEN. SICHERN.

**DIE ERSTE ADRESSE
FÜR KOMMUNALPOLITIK
IM BURGENLAND.**

TAGESORDNUNG

- » Begrüßung
- » Totengedenken
- » Wahlkommission
- » Bericht Kassier und Kontrolle
- » Referat Präsident
- » Antragsbehandlung
- » Wahlen
- » Talkrunde „Gemeinde.Leben.Sichern“
- » Ehrungen
- » Allfälliges

ÜBERSICHT

1. Anwesenheit

Jede/r Delegierte gibt vor Beginn der Tagung den entsprechenden Abschnitt der Delegiertenkarten ab. Die Abschnitte für die Wahlen werden vor der jeweiligen Wahlhandlung abgegeben.

2. Diskussion

Die Diskussionen finden nach den Berichten/Tischgesprächen unter TO „Allfälliges“ statt. Daran können sich sowohl ordentlich Delegierte als auch Gastdelegierte beteiligen.

3. Abstimmung/Wahlen/Entlastungen

Stimmberechtigt sind nur die ordentlich Delegierten.

Bericht des GVV Landesvorstandes

Zeitraum: 2018 – 2023

PRÄSIDENT:

Bgm. Erich Trummer (Neutal)

VIZEPRÄSIDENT/INNEN:

Bgm. Renate Habetler (Bernstein)

Inge Posch-Gruska (Hirm)

Bgm. Werner Friedl (Zurndorf)

PRÄSIDIUM:

LAbg. Bgm. Wolfgang Sodl (Olbendorf)

Bgm. Michael Lampel (Neufeld)

Bgm. Andrea Reichl (Deutsch Kaltenbrunn)

LANDESVORSTAND:

Bgm. Thomas Hauser (Piringsdorf)

Bgm. Andreas Gradwohl (Siegraben)

Bgm. DI Wolfgang Koller (Kemeten)

LAbg. Bgm. Erwin Preiner (Winden)

Bgm. Jürgen Karall (Markt St. Martin)
Bgm. Werner Huf (Müllendorf)
Bgm. Richard Frank (Klingenbach)
Bgm. Günter Valika (Jabing)
Bgm. Jürgen Schabhüttl (Inzenhof)
Bgm. Fabio Halb (Mühlgraben)
LAbg. Bgm. Gerhard Bachmann (Deutsch Jahrndorf)

VERBANDSKONTROLLE:

Friederike Reismüller (Forchtenstein) (Obfrau)
Peter Mut (Jennersdorf)
Bgm. Helmut Hareter (Breitenbrunn)
Bgm. Christian Pinzker (Unterkohlstätten)
Bgm. Kurt Wagner (Wörterberg)
Bgm. Johann Balogh (Nikitisch)
Bgm. Gerhard Dreiszker (Bruckneudorf)

LANDESGESCHÄFTSFÜHRER:

Mag. Herbert Marhold
Patrick Hafner, MA
Mitarbeiterin:
Susanne Schachinger

GESCHICHTE UND STRUKTUR DES GVV BURGENLAND:

DER VERBAND

Der Verband wurde als „Sozialdemokratischer Gemeindevertreter Burgenland“ am 2. Juni 1951 in Neufeld an der Leitha gegründet. Erster Obmann des Verbandes war Bürgermeister Friedrich Robak aus Steinbrunn.

Der Gemeindevertreterverband (GVV) war in der Folge maßgeblich am Aufbau des Burgenlandes beteiligt. Von den Gemeinden ging die Schaffung von Arbeitsplätzen und der Ausbau der Infrastruktur aus. Solidarität und Chancengleichheit waren immer Kernanliegen des Gemeindevertreterverbandes. Am Abbau der Disparitäten zwischen dem Nord- und dem Südburgenland konnte der Gemeindevertreterverband als gemeinsame Dachorganisation der sozialdemokratischen Gemeinden mitwirken.

Seit der Gründung des Verbandes gab es 17 Landeskonferenzen. Auf Friedrich Robak, der von 1951 bis 1976 Obmann des Verbandes war, folgte von 1976 bis 1993 Franz Resch aus Neutal. 1993 wurde der Walter Prior aus Siegendorf zum Präsidenten gewählt. Bei der Landeskonferenz 2001 in Oslip übergab Walter Prior das Zepter an Präsident Ernst Schmid aus Oggau. Im Februar 2013 folgte dann Bgm. Erich Trummer als Präsident. Auf der Landeskonferenz im Februar 2013 wurde auch das neue, moderne Verbandsstatut beschlossen inklusive der neuen Namensgebung (Kurzbezeichnung) „GVV Burgenland“ und der Direktwahl des Präsidenten durch die Vollversammlung!.

UNSERE AUFGABEN

Der GVV Burgenland ist vereinsrechtlich organisiert. Derzeit vertritt der GVV die Anliegen von 96 Gemeinden (95 SPÖ + 1 Liste) des Burgenlandes gegenüber den anderen Gebietskörperschaften. Gleichzeitig ist der GVV eine Teilorganisation des Österreichischen Gemeindebundes. Der GVV hat somit die Möglichkeit, Gesetzesentwürfe des Bundes zu begutachten, Stellungnahmen abzugeben und die Interessen der burgenländischen Gemeinden so mit einzubringen.

Zu den Hauptaufgaben des GVV zählen:

- » Rechtsauskünfte für die Gemeinden
- » Bereitstellung von Serviceleistungen
- » Vertretung der Interessen der burgenländischen Gemeinden im Österreichischen Gemeindebund und im GVV Österreich
- » Organisation von Schulungen
- » Vertretung der Gemeindeinteressen gegenüber Bund und Land
- » Aufarbeitung und Weiterleitung von gemeinderelevanten Informationen
- » Hilfestellung bei Vorbereitung auf die Gemeinderatswahlen

UNSERE ZIELE

In keinem anderen Bundesland profitieren Gemeinden und Städte von einem so guten Verteilungsschlüssel bei gemeinschaftlichen Aufgaben wie im Burgenland. Bei der Finanzierung gemeinsamer Aufgaben beträgt er zwischen Land und Gemeinden im Burgenland 74 zu 26 Prozent. Bei der Gesamtumlagebelastung der Gemeinden in den Bereichen - Landes-, Sozialhilfe- und Spitalsumlage - hat das Burgenland den niedrigsten Wert. Der GVV Burgenland ist verlässlicher Partner des Landes auf Augenhöhe. Der faire Verteilungsschlüssel der Kostenlasten und die Kostendämpfung soll zwischen GVV und dem Land Burgenland weiter fortgesetzt werden! Wir wollen auch die Ausdünnung des ländlichen Raums stoppen. Daher unsere Forderungen für die Zukunft des ländlichen Raums:

Gerechter FAG – „Jeder Bürger muss gleich viel Wert sein“

- » bei gemeinschaftlichen Aufgaben den fairen Kostenverteilungsschlüssel fortsetzen und die Kostendämpfung im Sinne der Gemeinden weiterführen
- » Mehrkosten durch die Abschaffung des Pflegeregresses finanziell zur Gänze abdecken
- » Besteuerung von Gemeindekooperationen abschaffen
- » Rahmenbedingungen für den Bürokratieabbau in den Gemeinden auf allen Ebene schaffen und forcieren
- » Masterplan für den ländlichen Raum – Gesamtstrategie für lebenswerte Gemeinden
- » Selbstverwaltung der Gemeinden weiter ausbauen
- » Mehr Geld für öffentliche Investitionen im ländlichen Raum
- » Fördergelder gezielt für die Gemeinden und ihrer Bürger/innen verwenden
- » Stopp der Zusperr- und Privatisierungspolitik im ländlichen Raum

ÜBERSICHT:

2018:

- » LANDESKONFERENZ MIT WIEDERWAHL ALLER GREMIEN
- » BÜRGERMEISTER- UND VIZEBÜRGERMEISTER STAMMTISCHE
- » GMOA & MORE WEITERBILDUNG
- » STEUERRECHTSSEMINARE FÜR KOMMUNALMANDATARINNEN
- » NEUWAHL BÜRGERMEISTER GRAFENSCHACHEN
- » PARTNER BEI „SEI KEINE DRECKSCHLEUDER“ UND „SMARTMETER“
- » VERNETZUNGSTREFFEN DER BGLD. JUNGEMEINDERÄTE DER SPÖ
- » KOMMUNALSTAMMTISCHE HERBST 2018
- » BAUGESETZ NEU
- » GVV-BEREICH IN DER SPÖ MITGLIEDER APP
- » ETABLIERUNG STRUKTURFONDS IM FAG

2019:

- » BÜRGERMEISTERSTAMMTISCHE 2019
- » GVV ALS PARTNER BEI DER BÜRGERMEISTERKLUBTAGUNG DES SPÖ PARLAMENTSKLUBS
- » GMOA & MORE WEITERBILDUNG
- » BÜRGERMEISTERINNEN-DIALOG MIT DEM LANDTAG UND LANDESREGIERUNG
- » NEUES FEUERWEHRGESETZ
- » NEUES RAUMPLANUNGSGESETZ TEIL 1
- » SEMINARE ZUR GEMEINDEORDNUNG
- » GVV PARTNER BEI „JUNG.AKTIV.INNOVATIV“ – FÖRDERUNG DER JUGENDLICHEN IN DEN GEMEINDERÄTEN
- » SOZIALHILFEGESETZ NEU
- » DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE FÜR LAND UND GEMEINDEN
- » PROJEKT MINDESTLOHN IN DEN GEMEINDEN STARTET
- » SCHLÜSSEL 74:26 LAND/GEMEINDEN BEI AUSGABEN WIRD GESTÄRKT
- » GVV PARTNER IM LANDESSICHERHEITSRAT
- » GROSSER GVV BERICHT DES KDZ ZUR FINANZIELLEN SITUATION DER GEMEINDEN WIRD PRÄSENTIERT

2020:

- » **UNTERSTÜTZUNG DES GVV FÜR DIE LANDTAGSWAHLEN 2020**
- » **ARBEITSGESPRÄCHE/VORSTELLUNGEN BEI DEN NEUEN REGIERUNGSMITGLIEDERN**
- » **CORONAHILFE DES GVV FÜR DIE GEMEINDEN**
- » **FORDERUNGEN/KAMPAGNE FÜR HILFSPAKETE FÜR DIE GEMEINDEN (CORONA ENTFALL ABGELTUNGEN)**
- » **INSTALLIERUNG DES 2. LANDESGESCHÄFTSFÜHRERS PATRICK HAFNER**
- » **BEGINN STRATEGISCHE UND LOGISTISCHE PLANUNG/VORBEREITUNG GRW 2022**
- » **NEUE MITARBEITERIN MIT SUSANNE SCHACHINGER IM GVV BÜRO**
- » **SCHULUNGEN ÜBER DIE AKADEMIE BURGENLAND SOWIE GVV**
- » **GEMWIKI – DATENBANK**
- » **GEMO – DATENBANK DES GVV WIRD INSTALLIERT**
- » **VERHANDLUNGEN MIT LAND ZU SERVICEVERBESSERUNGEN FÜR DIE GEMEINDEN**
- » **ONLINE-REGIONALKONFERENZEN DES GVV BURGENLAND**
- » **NEUE WOHNBAUFÖRDERUNGSRICHTLINIEN FÜR 2021 VERHANDELT**
- » **GVV INFOABEND MIT DEN VERBÄNDEN**
- » **EINFÜHRUNG MINDESTLOHN IN DEN GEMEINDEN WIRD VORBEREITET**
- » **GVV KAMPF FÜR BESSERE BUNDESHILFSPAKETE FÜR DIE GEMEINDEN IM ZUGE DER CORONA-KRISE**

2021:

- » **SPÖ UND GVV KAMPAGNE „JETZT BRAUCHTS WAS GEGEN DIE KÄLTE“**
- » **STRATEGIESITZUNGEN MIT SPÖ BURGENLAND ZUR GRW 2022**
- » **GVV UNTERSTÜTZT „AKTION 40.000“ FÜR LANGZEITARBEITSLOSE**
- » **NEUE JUGENDFÖRDERRICHTLINIEN PRÄSENTIERT**
- » **HILFESTELLUNG GEMEINDEN BEI COMMERZIALBANK-PLEITE**
- » **BÜRGERMEISTERWAHL HEUGRABEN**
- » **70 JAHRE GVV BURGENLAND IN WEIDEN AM SEE**
- » **GMOA & MORE WEITERBILDUNG**
- » **UMSETZUNG MINDESTLOHN IN DEN GEMEINDEN**
- » **INTENSIVE VORBEREITUNGSPHASE GRW 2022**
- » **GVV BEI BÜRGERMEISTERINNENKONFERENZ DES SPÖ PARLAMENTSKLUBS**
- » **365 TAGE – BÜRGERMEISTERINNENWECHSEL MIT UNTERSTÜTZUNG DES GVV**

- » GVV UNTERSTÜTZT GEMEINDEN BEI IMPFKAMPAGNEN UND TESTSTRASSEN
- » DEMOKRATIEPAKET FÜR LTW UND GRW AUSVERHANDELT
- » KAMPF FÜR BESSERE COVID-19 HILFSPAKTE

2022:

- » NEUE BÜRGERMEISTERINNEN TREFFEN IM RAHMEN GVV LH ZUM AUSTAUSCH
- » GVV PARTNER BEIM START DER 1. BGLD. FRAUENAKADEMIE
- » WAHLVORBEREITUNGEN GRW 2022
- » UNTERSTÜTZUNG COVID-19 GEMEINDEN
- » GVV BÜRGERMEISTERINNENTREFFEN BEI SPÖ BUNDESPAREIVORSITZENDER
- » SPITZENKANDIDATINNENTREFFEN GVV IN ALLEN BEZIRKEN FÜR DIE GRW 2022
- » VORBEREITUNGEN AUF DEN FAG 2023
- » LANDESVORSTANDSSITZUNG DES GVV MIT LH DOSKOZIL
- » SPÖ LANDESPARTEITAG MIT GVV WAHLKAMPFAUFTAKT ZUR GRW 2022
- » ZERTIFIKATSVERLEIHUNG FRAUENAKADEMIE
- » JUBILÄUMSAUSSTELLUNG (NACHGEHOLT) DES GVV BURGENLAND ZU 70 JAHRE GVV
- » BÜRGERMEISTERWAHL LUTZMANNSBURG
- » SCHULUNGEN GVV
- » ENDSTUFE MINDESTLOHN EINFÜHRUNG GEMEINDEN
- » GVV MIT AN BORD BEI SOFORTMASSNAHMEN GEGEN DIE TEUERUNG GRW 2022
- » STICHWAHLEN GRW 2022
- » MASSNAHMENPAKET GVV GEGEN DIE TEUERUNG IN DEN GEMEINDEN
- » GVV BEI BÜRGERMEISTERINNENKONFERENZ DES SPÖ PARLAMENTSKLUBS
- » RAUMPLANUNGSGESETZ TEIL 2

GemeinderätInnenkonferenz in Schattendorf



GVV Seminare für KommunalmandatarInnen zum Steuerrecht



GVV bei der Landtagsenquete zum Hausärztemangel



GVV als Partner beim „SMART METER“ Tausch im Burgenland



Vernetzungstreffen der JugendgemeinderätInnen der SPÖ



Neuer Bürgermeister in Grafenschachen



Zertifikatsverleihung BürgermeisterInnen-Lehrgang



GVV beim Infotag des Wassers in Eisenstadt



GVV ist Partner bei Bürokratieabbau



GVV Bereich auch in der neuen SPÖ Mitglieder App auf mobilen Endgeräten



Der letzte Finanzausgleich mit dem GVV-Strukturfonds bringt den burgenländischen Gemeinden seit 2017 ein Plus von 50,5 Mio. Euro über die gesamte FAG-Periode



2019 im Bild

BürgermeisterInnentreffen mit BP Alexander van der Bellen



GVV KDZ Bericht für die bgld. Gemeinden wird im Landesvorstand präsentiert



GVV begrüßt neue Datenschutzbeauftragte des Landes auch für die Gemeinden



Sozialhilfegesetz neu beschlossen



GVV Empfang am Städtetag 2019



Neues Feuerwehrgesetz beschlossen



Neues Baugesetz beschlossen



1. Bgld. BürgermeisterInnen-Dialog im Landhaus



Gratulation der GVV-Spitze an den neu gewählten Landeshauptmann
Hands-Peter Doskozil



BürgermeisterInnenstammtische in allen Bezirken (hier JE)



2020 im Bild

GVV unterstützt die Einführung des Mindestlohns auch in den Gemeinden



Gmoa and More Abschluss 2020



GVV Infoabend mit LH Droschitz zum Reformpaket des Landes



Neue Wohnbauförderungsrichtlinie ausgearbeitet



GVV begrüßt neues Servicepaket des Landes für die Gemeinden



Präsentation der neuen GVV MitarbeiterInnen, Patrick Hafner und
Susanne Schachinger und Verabschiedung Elisabeth Wenzl



Einigkeit im Kampf für gerechte Ausgleichzahlungen des Bundes für
Städte und Gemeinden im Zuge der COVID19 Pandemie



GVV Resolution zur „Rettung der Gemeindeleistungen und für ein kommunales Investitionspaket für Arbeit & Wirtschaft“



2021 im Bild

GVV im Kampf für gerechte COVID Hilfen des Bundes an die Kommunen

Gemeinden im Burgenland Corona-Finanzausfall/Abgeltung								
in Mio €								
Jahr	Covid-Kosten/Gemeinden (Prognose BMF)	SPÖ/GVV Forderung: 100% Abgeltung mit frischem Geld	EA/Komm.-Steuern-Rückgang	bereits verbrauchter EA-Vorschuss	kreditierte Bundesgelder (Gemeinde-rückzahlung)	Paket I - KIG2020: 50% Kofinanzierung von Gemeinden (größtenteils nur mit Krediten möglich); EA-Vorschussausgleich im 1. Quartal 2021;	frisches Bundes-fördergeld tatsächlich	
2020	38	98	EA/Komm.-Steuern-Rückgang	3,6	31			
2021	35	98	EA/Komm.-Steuern-Rückgang		25,7	EA-Sondervorschuss: Rückzahlung ab 2023	6,7	EA-Auszahlung für alle im 2. - 4. Quartal; Strukturfonds für ca. 115 Gemeinden
	73	73	250 €/EW	3,6	56,7	206 €/EW	17,1	59 €/EW
EA = Ertragsanteile				Die Summe, für das von der Bundesregierung falsch dargestellte Gemeindepaket II für bgld. Gemeinden, beträgt zwar 46,4 Mio Euro, lediglich 17,1 Mio € "frisches Geld" werden aber wirklich ausbezahlt.				
rote Schrift = Gemeindepaket II								

Land und Gemeinde weiten COVID19 Testkapazitäten aus



GVV erklärt Strategie für GRW 2022



70 Jahre GVV Burgenland Feier in Weiden



GVV Hilfe bei Abwicklung der Commerzialbank Pleite für Gemeinden



Bürgermeisterwahl in Heugraben gewonnen



Gmoa and more 2021



Demokratiepaket für die Gemeinden



2022 im Bild

GVV Burgenland Seite an Seite mit dem GVV Österreich im Kampf für gerechte Gemeindepakete des Bundes



GVV BürgermeisterInnentreffen mit LH Doskozil und dem SPÖ Landtagsklub



Schulungen des GVV Burgenland zur GRW 2022 (hier Bezirk ND)



Landesparteitag der SPÖ/Wahlauftakt zur GRW 2022 – Verleihung der Viktor Adler Plakette an Bgm. Johann Kremnitzer



Zertifikatsverleihung 2022 Frauenakademie



Ausstellung 70 GVV Burgenland im Roten Haus



Mindestlohn im Sommer 2022 in 135 Gemeinden umgesetzt

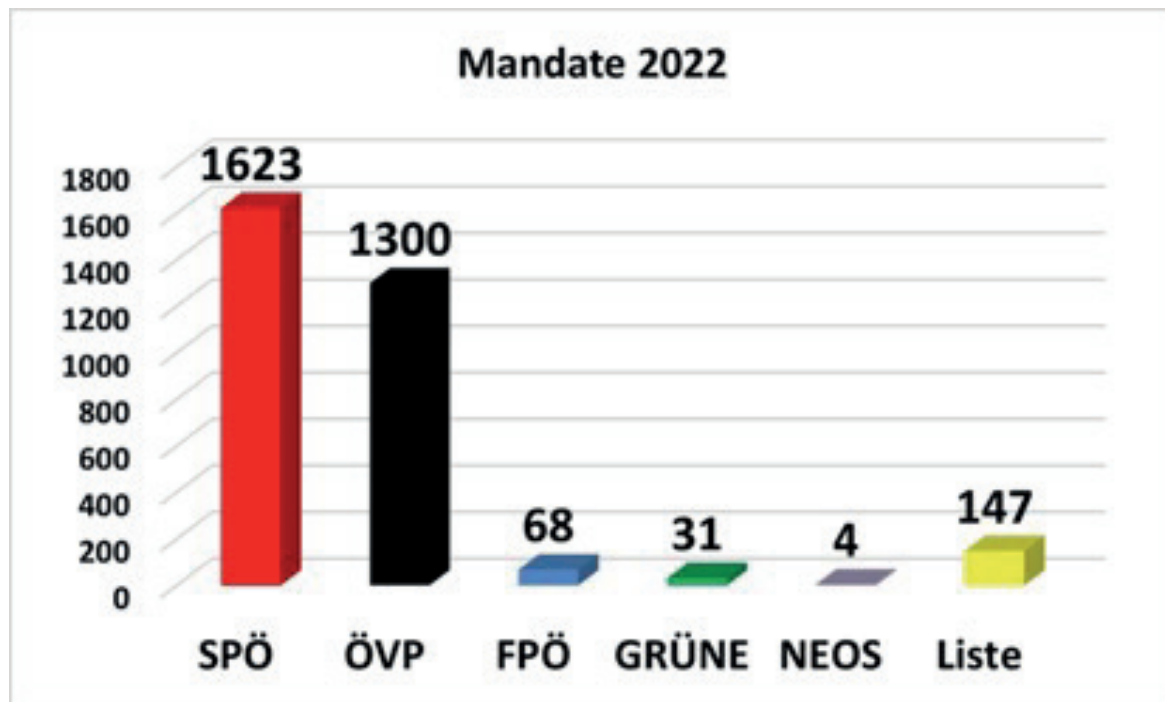


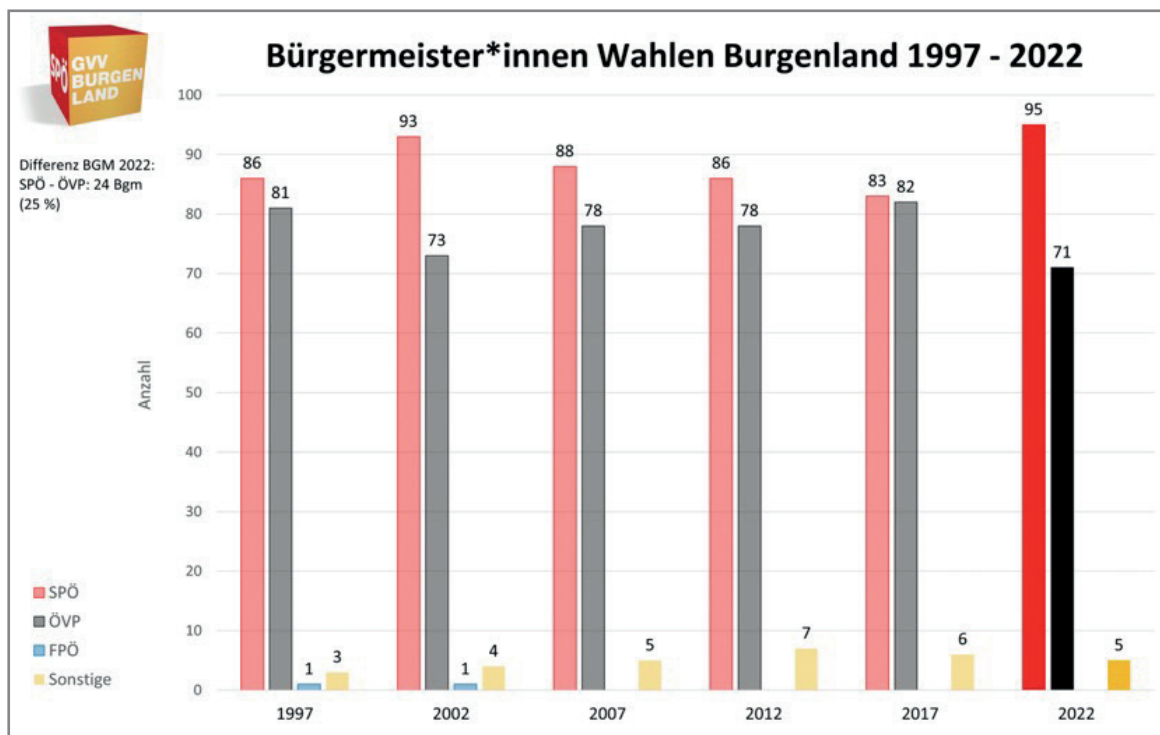
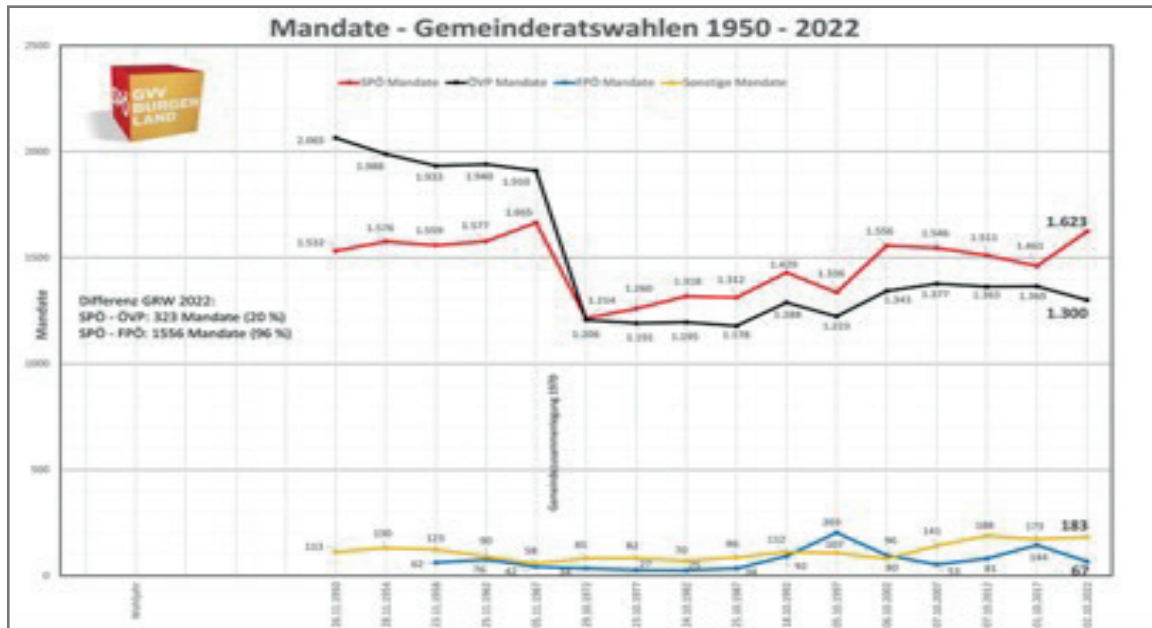
GVV präsentiert Maßnahmen in den Gemeinden zum Energiesparen



GVV unterstützt Sofortmaßnahmen des Landes gegen die Teuerung







Impressionen aus den Gemeinden

Wahlsieg in Unterpullendorf-Frankenau



Stichwahlerfolg in Forchtenstein



Stichwahlerfolg auch in Rust



Wahlsieg in Loipersdorf-Kitzladen



Wahlsieg in Mörbisch am See



GVV-Empfang für die neuen BürgermeisterInnen



Angelobung Bezirk EU nach der Wahl



Angelobung Bezirk Güssing nach der Wahl



Angelobung im Bezirk Oberpullendorf



Angelobung im Bezirk Mattersburg



Pressekonzferenz im Oktober 2022 nach dem Wahlsieg bei den Stichwahlen mit SPÖ LGF Roland Fürst und GVV-Präsident Erich Trummer.



ORF Burgenland Bericht am Wahlsonntag



Leitantrag zur GVV Landeskonferenz am 25.02.2023
Eingebracht vom Vorstand des GVV Burgenland

GEMEINDE.LEBEN.SICHERN.

www.gvvbgld.at

GVV - DER GEMEINDEVERBAND

Die Rahmenbedingungen für die Gemeinden sind aus der Sicht von uns Gemeindevertretern so zu gestalten, dass es ihnen möglich ist, ihre eigenen und die ihnen übertragenen Aufgaben zu erfüllen und die kommunale Selbstverwaltung wie folgt weiterzuentwickeln.

1. Infrastruktur 2.0 schaffen: Von erneuerbaren Energielösungen, der Digitalisierung, über Breitbandinternet, bis zur Nahversorgung, gilt es eine gemeinsame Kraftanstrengung zu leisten.
2. Bürgerservice & Kommunalmanagement 2025 neu denken: Von kostendämpfenden Kooperationsmodellen, über Maßnahmen gegen Klimawandel, bis zur Biostrategie, müssen wir gemeinsam Verantwortung für gemeinschaftliche Aufgaben übernehmen.
3. Aufgabenzuständigkeiten klar definieren: Von der Gesundheits- und Pflegeversorgung, über die Kinderbetreuung, bis zum Schulwesen, ist die Aufgabenzuständigkeit klar zu definieren und zwischen Bund, Land und Gemeinden fair zu verteilen.
4. Faire Finanzierung gemeinsam sichern: Vom Ausbau des Strukturfonds im FAG, über Einbindung der Gemeindevertreter in Reformprozesse, bis zur Sicherung solidarischer Infrastrukturfinanzierung, soll eine faire Lastenverteilung geschlossen erarbeitet werden.

Land und Gemeinden müssen starke Partner bleiben

Im Burgenland profitieren Gemeinden und Städte von dem relativ guten Verteilungsschlüssel bei gemeinschaftlichen Aufgaben. Bei der Finanzierung gemeinsamer Aufgaben ist der Verteilungsschlüssel zwischen Land und Gemeinden im Burgenland einer der Besten österreichweit. Bei der Gesamtumlagebelastung der Gemeinden – wie Landes-, Sozialhilfe- und Spitalsumlage - hat das Burgenland den niedrigsten Wert. Ganz im Sinne von guter Zusammenarbeit und Zusammenhalten haben wir im GVV-Vorstand im August 2019 aber auch einstimmig beschlossen, die wichtigen Vorhaben der Landesregierung mit Gratiskindergarten, Masterplan Pflege und Mindestlohn, als sozialpolitische Leuchtturmprojekte voll zu unterstützen!

Vor dem Hintergrund ständig steigender Ausgaben, vor allem im Sozialbereich, und dem Umstand, dass durch die finanzielle Benachteiligung aus dem derzeitigen Finanzausgleich das Setzen von Impulsen für eine nachhaltige Entwicklungen erschwert wird, sind leider viele

unserer Gemeinden an der Grenze der Finanzierbarkeit und der Erfüllung ihrer gesetzlich übertragenen Pflichtaufgaben angelangt bzw. haben diese bereits überschritten.

Der GVV Burgenland will jedenfalls weiter verlässlicher Partner der Burgenländischen Landesregierung auf Augenhöhe sein und die gemeinschaftlichen Aufgaben einer permanenten Prüfung hinsichtlich Wirksamkeit, Sparsamkeit und Effizienz unterziehen. Der faire Verteilungsschlüssel der Kostenlasten und der gemeinsame Pfad zur Kostendämpfung muss gemeinsam mit der Landesregierung fortgesetzt werden!

Ausreichende Finanzierung durch den Bund sichern

Schulter an Schulter haben die Burgenländische Landesregierung und der GVV Burgenland (mit dem Österreichischen Gemeindebund) beim Finanzausgleich 2016 die finanzielle Zukunft der Gemeinden im Burgenland verhandelt.

Ergebnis: Das Land Burgenland bekommt seit 2017 über die Finanzausgleichsperiode gesehen ein Plus von 36,5 Mio. Euro und die Gemeinden ein Plus von 50,5 Mio. Euro. Für gemeinschaftliche Aufgaben (z.B. Pflege) erhalten Land und Gemeinden gemeinsam 40 Mio. Euro mehr. Insgesamt konnte für die Jahre 2017 bis 2023 ein Plus von 127 Mio. Euro erkämpft werden. Die langjährige GVV-Burgenland-Forderung nach einem Strukturfonds mit Sondergeldern für strukturschwache Abwanderungsgemeinden wurde durchgesetzt.

Die Neuauflage des Kommunalen Investitionsprogramms für die Jahre 2023 und 2024 ist ein wichtiger Beitrag zur Stützung der kommunalen Investitionstätigkeit. Eine Lösung für die absehbaren Liquiditätsprobleme (steigende Zinsen, Energiekosten, Personalkosten, Materialkosten...) vieler Gemeinden ist es allerdings nicht, da finanzielle Mittel jedenfalls in der operativen Gebarung der Gemeinden fehlen. Aus diesem Grund fordern wir einen Teuerungsausgleich auch für die Städte und Gemeinden. Des Weiteren sollen Gemeinden und deren Unternehmungen bzw. Unternehmen nicht von Bundesförderungen ausgeschlossen werden (z.B. Energiekostenzuschuss).

Finanzausgleich

Der neue Finanzausgleich wird ab 2023 verhandelt. Der GVV Burgenland wird auch auf der Stärkung des Strukturfonds weiter bestehen und das Motto „Jede/r Bürger/in muss gleich viel wert sein!“ beharren und in diese Richtung weiter Druck machen.

Derzeit sind leider im Bundesvergleich immer noch BürgerInnen unterschiedlich viel wert. Diese Ungleichheit zwischen Gemeinden gleicher Größe in westlichen Bundesländern und östlichen Bundesländern muss endlich abgebaut werden. Auch der abgestufte Bevölkerungsschlüssel muss für vergleichsweise kleinere Gemeinden (insbesondere bis 10000 Einwohner) verbessert werden.

Der GVV Burgenland wird sich deshalb auch beim kommenden FAG „Seite an Seite“ mit dem Land Burgenland und anderen Gemeindeverbänden weiter dafür einsetzen, dass jede/r Bürger/in in Österreich gleich viel wert ist!

Eine Erhöhung des Gemeindeanteils von derzeit 11,849% in der vertikalen Verteilung ist anzustreben, da immer mehr Aufgaben auf die Kommunen überwälzt werden. Der GVV fordert

daher, wie bereits im Paktum zum Finanzausgleich 2017 verankert wurde, die Vorschläge aus dem Österreichkonvent im Zuge einer Bundesstaatsreform umzusetzen. Die Übernahme der Personalkosten im Schulbereich (Schulsozialarbeit, Pflegepersonal, Schulassistenten etc.) mit Ausnahme jenes für die Gebäudeerhaltung (u.a. Schulwart, Reinigungskräfte) wäre ein erster Schritt dazu. Zudem fordern wir eindringlich, dass die Schülerfreifahrt und die Digitalisierung in den Schulen aus Mitteln des Familienlastenausgleichsfonds finanziert werden müssen. Ein „grauer Finanzausgleich“, bei dem von den Gemeinden immer mehr Leistung ohne Entschädigung verlangt wird, ist jedenfalls zu vermeiden!

Nach jahrzehntelangen politischen Anläufen konnte im Rahmen des Finanzausgleichs 2017 paktiert werden, dass endlich eine Reform bzw. Anpassung der Grundsteuer gesetzmäßig verabschiedet werden soll. Auch eine Verwaltungsvereinfachung hinsichtlich der Kommunalsteuereinkünfte wurde angekündigt und blieb bis dato genauso aus, wie die Grundsteuerreform. Wir fordern daher die Umsetzung der im Paktum verankerten Reformbestrebungen im Zusammenhang mit der Abgabenautonomie ein.

Strukturfonds

Wir BurgenländerInnen werden weiter auf eine massive Aufstockung des Strukturfonds drängen, damit das eigentliche Verhandlungsziel, der Gleichbehandlung zwischen den Gemeinden der einzelnen Bundesländer, ansatzweise erreicht werden kann. Zudem möchten wir festhalten, dass sämtliche neue Abgaben jedenfalls als gemeinschaftliche Bundesgaben gelten sollen. Außerdem sollten die Mittel des Strukturfonds jährlich wertgesichert werden.

Pflegereform

Zudem fordert der GVV eine umfassende Pflegereform mit einer einheitlichen Gesamtfinanzierung aus Bundesmitteln, bis dahin aber zumindest die Erhöhung des Ersatzes für das Pflegeregressverbot (inkl. Wertaufholung und künftiger jährlicher Valorisierung), um die steigenden Kosten im Sozialbereich ansatzweise abzufedern.

Kommunaler Bürokratieabbau

Durch viele überregulierende Bundes- u. Landesgesetze, Verordnungen und Richtlinien ist der bürokratische Aufwand, und somit auch die finanzielle Belastung, in den Gemeinden enorm gestiegen und nur mehr schwer zu bewältigen. In vielen Bereichen ist auch die Förderabwicklung im Vergleich zum Nutzen mit einem zu hohen Aufwand verbunden und verfehlt somit die Zielvorgabe und Wirkung. Der GVV Burgenland hat deshalb, in Zusammenarbeit mit den politischen Gemeindevertretern und dem Verband der Amtsleute im Burgenland, im Rahmen des „Bürokratieabbauprozesses“ der Burgenländischen Landesregierung Verbesserungsvorschläge eingebracht.

Der GVV Burgenland fordert in diesem Sinne eine umfassende bürokratische Entlastung und Vereinfachung für die Gemeinden!

Zusammenfassung

Der GVV Burgenland fordert die Bundesregierung, die Landesregierung und den Österreichischen Gemeindebund auf, im Sinne dieses Beschlussantrages, die finanzielle Zukunft der Gemeinden im Burgenland als Lebensraum für die Menschen zu sichern. Dazu ist es notwendig,

- im anstehenden Finanzausgleich gemeinsam dafür zu sorgen, dass die Ertragsanteile der Gemeinden an die gestiegenen Aufgaben und Ausgaben angepasst werden und jeder Bürger in ganz Österreich gleich viel wert ist;
- den Strukturfonds für finanz- und strukturschwache Gemeinden wesentlich auszubauen und eine jährliche Wertsicherung zu verankern;
- sämtliche neue Bundesabgaben als gemeinschaftliche Einnahmen zu sehen und in den Finanzausgleich einfließen zu lassen;
- die Aufgabenzuständigkeit klar zu definieren und zwischen Bund, Land und Gemeinden fair zu verteilen;
- einen Teuerungsausgleich ohne Kofinanzierungsaufgabe für die Städte und Gemeinden auszugestalten. Des Weiteren sollen Gemeinden und deren Unternehmungen bzw. Unternehmen nicht von Bundesförderungen ausgeschlossen werden (z.B. Energiekostenzuschuss);
- eine umfassende Pflegereform mit einer einheitlichen Gesamtfinanzierung aus Bundesmitteln, bis dahin aber zumindest die Erhöhung des Ersatzes für das Pflegeregressverbot (inkl. Wertaufholung und künftiger jährlicher Valorisierung);
- die Besteuerung von Gemeindekooperationen abzuschaffen;
- die bestmöglichen Rahmenbedingungen für den Bürokratieabbau in den Gemeinden zu schaffen;
- dass das Land Burgenland und die Gemeinden bei gemeinschaftlichen Aufgaben, den fairen Kostenverteilungsschlüssel fortsetzen und die Maßnahmen der Kostendämpfungen weiter vorangetrieben werden;

Impressum:

GVV Burgenland

Johann Permayer Straße 2, 7000 Eisenstadt,

Tel.: 02682 / 775 254 und 255

Fax: 02682 / 775 294

www.gvvbgld.at

Fotos: GVV Burgenland, SPÖ Burgenland, SPÖ Landtagsklub

Hinweis: Alle Bezeichnungen gelten auch in der weiblichen Form!



GEMEINDE. LEBEN. SICHERN.

**DIE ERSTE ADRESSE
FÜR KOMMUNALPOLITIK
IM BURGENLAND.**